

# 4. SALZBURGER BIOETHIK-DIALOGE

Medizin und Fortschritt neu gedacht

## Zwischen Leben und Tod

Grenzentscheidungen in der Medizin



**11.-12.10.2024**  
**UNI-AULA SALZBURG**

# 4. SALZBURGER BIOETHIK-DIALOGE

FREITAG

14:00 - 17:00 **VORSYMPOSIUM  
»YOUNG BIOETHICS«**  
**ETHIK IN DEN GESUNDHEITSBERUFEN -  
FUNDAMENTE. REFLEXION. PRAXIS.**  
Susanne Kummer, Notburga Auner

ab 16:30 **Registrierung**

18:00 **Begrüßung & Eröffnung**

## **ERÖFFNUNGSVORTRÄGE**

**»Gelungenes Leben - gelungenes Sterben«**

Clemens Sedmak

**»Ärztliches Handeln und Kommunikation in Grenzsituationen«**

Matthias Volkenandt

### **Musik**

Live Music Now Salzburg

ab 20:15 **Come-Together im Furtwängler-Park**

ZUR IDEE

”

Die moderne Medizin hat in den letzten Jahrzehnten enorme Fortschritte gemacht, Patienten/-innen zu heilen, Krankheiten effizient zu bekämpfen, deren Verlauf abzumildern und die Lebensspanne wesentlich zu verlängern.

Dennoch treten unausweichlich Situationen ein, in denen keine Heilung mehr möglich und jede kurative Option ausgeschöpft ist, das Leben nur noch für eine begrenzte Zeit erhalten werden kann oder eine Verlängerung des Lebens auch eine Verlängerung von Leid bedeutet.

Welche Aufgaben, Möglichkeiten oder gar ethisch begründbaren Notwendigkeiten ergeben sich daraus für das behandelnde Team? Inwieweit soll eine lebenserhaltende Therapie angesichts einer infausten Prognose fortgeführt werden? Gibt es ethische Aspekte, die auch deren Rücknahme oder Beendigung nahelegen? Welche Stufen der Therapiezieländerung sind

möglich, wann und auf welche Weise sollten diese in einem Team - immer unter Berücksichtigung des Patientenwillens - beschlossen, eingeleitet und umgesetzt werden? Wie ist „Sterben-Zulassen“ abzugrenzen von aktiver Lebensbeendigung?

Trotz oder gerade aufgrund dieser existentiellen Fragen bleibt immer der betroffene Patient / die betroffene Patientin im Fokus des ärztlichen und pflegerischen Handelns: Hier spielen professionelle, empathische Kommunikation mit Patienten, Angehörigen und Teammitgliedern, Wahrnehmen und Deutung eines geäußerten Sterbewunsches und die Berücksichtigung eines rechtlich korrekt dokumentierten Patientenwillens eine entscheidende Rolle.

Die »Salzburger Bioethik-Dialoge« wollen regelmäßig ein Forum bieten, komplexe biomedizinische/bioethische Fragestellungen in Ruhe und mit Kompetenz zu erörtern.

”

# 4. SALZBURGER BIOETHIK-DIALOGE

SAMSTAG

9:30 **THEMENBLOCK 1**

**LEBEN ODER STERBEN LASSEN? -  
ETHISCHE FRAGEN ZU THERAPIEZIELÄNDERUNG**

»Therapiezieländerung - rechtsethische Grundlagen«  
Jürgen Wallner

»Therapiezieländerung in der Intensivmedizin: Warum - Wann - Wie?«  
Barbara Friesenecker

»Grenzentscheidungen in der Neonatologie«  
Thomas Strahleck

Fragen aus dem Auditorium

11:10-11:40 Kaffeepause

11:40 **THEMENBLOCK 2**

**WENN NICHTS MEHR ZU MACHEN IST, BLEIBT NOCH VIEL ZU TUN**

»Patientenwille und Lebensende«  
Andreas Wimmer

»Der Umgang mit dem Sterbewunsch«  
Karen Nestor

»Patientenautonomie als Argument für Sterbehilfe«  
Jos Welie

Fragen aus dem Auditorium

13:15-14:15 Mittagsbuffet

14:30 **WORKSHOPS**

**WS 1:** »Neonatologie - Konzept der perinatalen Palliativbetreuung«  
Andrea Schiller, Madeleine Haderer-Aichhorn [HS 301 - JURID. FAKULTÄT - Franziskanerg.]

**WS 2:** »Aus der Praxis: Ethische Fallbesprechungen«  
Danka Pavlovic, Helmut Novak [HS 206 - JURID. FAKULTÄT - Sigmund-Haffner-Gasse]

**WS 3:** »Psychische Gesundheit im Intensiv- und Palliativteam«  
Susanne Pointner [HS 103 - Hofstallgasse 2-4]

**WS 4:** »Assistierter Suizid - rechtliche Situation in Österreich«  
Nikolaus Walkner [HS 101 - Hofstallgasse 2-4]

**WS 5:** »Was wir aus der Situation in den Niederlanden lernen können«  
Jos Welie [GROSSE AULA - Hofstallgasse 2-4]

15:30-16:15 Kaffeepause

16:15 **SCHLUSSREFERAT**

»Medizinische Grenzsituationen - ein ethisches Dilemma?«  
Giovanni Maio

17:15 Ende der Bioethik-Dialoge

# 4. SALZBURGER BIOETHIK-DIALOGE

## REFERENTEN/-INNEN

### **NOTBURGA AUNER, DR., MSC.**

*FÄ für Allgemeinmedizin, Palliative Care und Schmerzmedizin, Abteilung für Neurologie, KH der Elisabethinen, Graz*

### **BARBARA FRIESENECKER, PROF. DR.**

*Anästhesistin, Intensiv- und Palliativmedizinerin, Medizinethikerin,  
Univ. Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, medizinische Universität Innsbruck, Vorsitzende der ARGE Ethik der ÖGARI, Innsbruck*

### **MADELEINE HADERER-AICHHORN, MSC., BSC.**

*Hebamme, Mitglied des Perinatalen Palliative Care Teams der Abt. Kinderheilkunde mit Neonatologie, St. Josef Krankenhaus, Wien*

### **SUSANNE KUMMER, MAG.**

*Ethikerin, Direktorin des Instituts für Medizinische Anthropologie und Bioethik IMABE, Wien*

### **GIOVANNI MAIO, PROF. DR.MED., M.A.PHIL.**

*Medizinethiker, Leiter des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin, Freiburg, Deutschland*

### **KAREN NESTOR, DR.**

*Onkologin, Palliativmedizinerin, Chefärztin der Abt. für Onkologie, Gais, Schweiz*

### **HELMUT NOVAK, DR. PM.ME**

*Neurologe, Leiter der Intensivstation der Univ. Klinik für Neurologie, Salzburg*

### **DANKA PAVLOVIC, BSCN, MSC ANP, PM.ME**

*Expertin für Intensivpflege, Univ. Klinik Neurochirurgie, Salzburg*

### **SUSANNE POINTNER, MAG.**

*Psychologin u. Psychotherapeutin, Lehrtherapeutin in der Ges. für Logotherapie und Existenzanalyse,  
Supervisions-, Vortrags- und Lehrtätigkeit im Hospizbereich und im Bereich Spiritual Care,  
Vorsitzende des Ausbildungs- und Methodenforums des Österr. Berufsverbandes für Psychotherapie, Wien*

### **ANDREA SCHILLER, DR., MSC.**

*Neonatologin, Kinderpalliativmedizinerin,  
Leiterin der Perinatalen Palliative Care Teams der Abt. Kinderheilkunde mit Neonatologie, St. Josef Krankenhaus, Wien*

### **CLEMENS SEDMAK, PROF. DR.DR.DR.**

*Sozialethiker, University of Notre Dame, Indiana, USA*

### **THOMAS STRAHLECK, DR.**

*Neonatologe, Kinderpalliativmediziner, Ethikberater im Gesundheitswesen,  
Vorsitzender des klinischen Ethikkomitees Klinikum Stuttgart - Olgahospital, Stuttgart, Deutschland*

### **MATTHIAS VOLKENANDT, PROF. DR. MED., DIPL. THEOL.**

*Dermatoonkologe, Theologe, München, Deutschland*

### **NIKOLAUS WALKNER, DR.**

*Jurist, Rechtsanwalt, Wien*

### **JÜRGEN WALLNER, PRIV. DOZ. MAG. DR., MBA**

*Rechtsethiker, Leiter des Ethikprogramms der Barmherzigen Brüder Österreich, Wien*

### **JOS WELIE, PROF. DR.**

*Ethiker, Univ. Maastricht, Niederlande*

### **ANDREAS WIMMER, PRIV.-DOZ. MMAG. DR.**

*Jurist, Corporate Compliance Officer, Bereich Qualitäts-, Risiko- und Ethikmanagement an den Salzburger Landeskliniken,  
Lehrtätigkeit an der Paracelsus Medizinischen Universität (PMU) Salzburg und an der Fachhochschule, Salzburg*

## MODERATION

### **STEPHANIE MERCKENS, DR.**

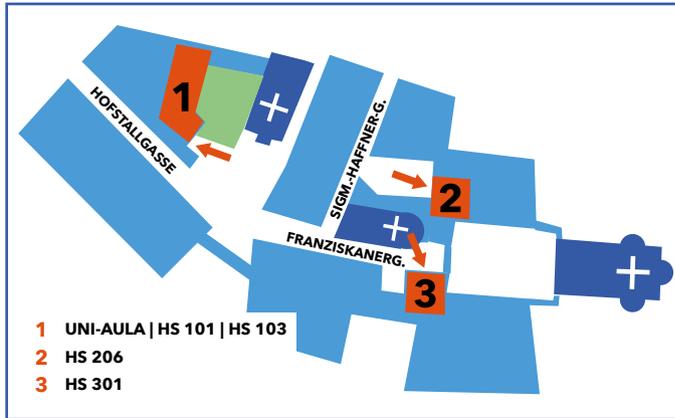
*Juristin, Oberösterreich*

# 4. SALZBURGER BIOETHIK-DIALOGE

ANMELDUNG

## TAGUNGSORTE:

GROSSE UNIVERSITÄTSAULA SALZBURG | Hofstallgasse 2-4  
HS 101 & HS 103 | Hofstallgasse 2-4  
HS 206 | Sigmund-Haffner-Gasse [Jurid. Fakultät - Toskanatrakt]  
HS 301 | Franziskanergasse [Jurid. Fakultät - Wallistrakt]



**ANMELDUNG:** [www.bioethik-dialoge.at](http://www.bioethik-dialoge.at)

**TAGUNGSBÜRO:** Kairos Consulting **kairos**   
☎ +43(0)1 274 9898 ✉ [office@kairos-pr.com](mailto:office@kairos-pr.com)

**FORTBILDUNGSPUNKTE FÜR ÄRZTE/-INNEN:**  
8 DFP-Punkte [+ 4 DFP-Punkte für Vorsymposium]  
der Österreichischen Ärztekammer

## TAGUNGSgebühren:

KONGRESS			
	FR & SA	NUR FR	NUR SA
REGULÄR	110 €	30 €	90 €
ERMÄSSIGT	50 €	15 €	40 €

KOMBI-TICKET »YOUNG BIOETHICS« Vorsymposium & Kongress (Fr & Sa) ab Jahrgang 1989		
REGULÄR	130 €	Ermäßigung für Studenten/-innen oder in Ausbildung bzw. auf Anfrage
ERMÄSSIGT	60 €	



# 4. SALZBURGER BIOETHIK-DIALOGE

VERANSTALTER



IN KOOPERATION MIT



HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

SPONSOREN



MUSIK



CATERING



WIR DANKEN ALLEN SPONSOREN, BESONDERS AUCH DEN PRIVATPERSONEN,  
WELCHE NICHT GENANNT WERDEN WOLLEN, FÜR IHRE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG!